



Am Hasen-Cup sorgten die Mannschaften für Spannung in den Zuschauerrängen. (Foto zVg)

03.04.2024

Hasen-Cup Oberkirch: Team «Secondos» holte den Sieg

von Patricia Brunner/TSV Oberkirch

Am Wochenende vom 23. März fand in der Dreifachturnhalle in Oberkirch der Hasen-Cup des Turn- und Sportvereins (TSV) Oberkirch statt. Dabei massen sich Gross und Klein im Unihockey.

Der Hasen-Cup, der heuer am Wochenende vom 23. März stattfand, wurde von den Schülermannschaften eröffnet. Sie zeigten in den Unihockey-Matches allesamt eindrucksvolle und spannende Spielzüge, wechselten schnell zwischen Angriff und Verteidigung und suchten blitzschnell nach Möglichkeiten, den Ball ins gegnerische Tor zu bringen. Angefeuert vom Publikum fielen die Schüsse der «Rennmäuse», «Hasensprinter», «wilden Tiger», «gemischten Hockeyadler» und der «Zicke Zacke Hühnerbande» zeitweise im Minutentakt ins Tor. Am Schluss gewannen die «5c Champions» in der Kategorie «Schüler II» und die «Teufels-Schläger» in der Kategorie «Schüler I» verdient vor den und den «Hockey Clowns».

Deutsches Team spielte mit

Um Punkt 18 Uhr eröffneten die Erwachsenenmannschaften den zweiten Teil des Plauschturniers. Mit präzisen Pässen, schnellen Läufen und strategischen Spielzügen kam es immer wieder zu gefährlichen Torchancen und. Die Spannung war zum Teil kaum auszuhalten, wenn die «Crazy parents», «Soorefähiger Mouechöuch», «UHC Stückebrächer» und «Diebetormtöibeler» gegeneinander antraten. Einige der insgesamt acht angetretenen Mannschaften versuchten, den Gegner frühzeitig unter Druck zu setzen, um Ballverluste zu erzwingen und schnelle Konterangriffe zu initiieren. Andere Teams bevorzugten hingegen einen geduldigen Aufbau, um den Ball möglichst lange kontrollieren und Torchancen sicher vorbereiten zu können. Neben all den sportlichen Höhepunkten und der ausgelassenen Stimmung freuten sich die Organisatoren vor allem über die Teilnahme der Gastmannschaft «Veni Vidi Violini» aus dem deutschen Oberkirch. Sie nahmen über zwei Stunden Autofahrt auf sich, um die lange Tradition des Vereinsaustausches zwischen den gleichnamigen Gemeinden wieder aufleben zu lassen und am Turnier teilzunehmen.

Finale sorgte für Nervenkitzel

Der Final war zweifellos ein weiterer Höhepunkt des Turniers, als sich die beiden besten Mannschaften des Abends auf dem Spielfeld gegenüberstanden. Nach regulärer Spielzeit konnte keine Mannschaft den entscheidenden Treffer erzielen und so musste der Final in einem dramatischen Penaltyschiessen entschieden werden. Am Ende behielt die Mannschaft «Secondos» die Nerven und besetzte vor dem Team «Moka Efti» und der «Biberbande Nottu» den ersten Platz.